

	<p>Objekt: Grundriss der Französischen Kirche zu Potsdam</p> <p>Museum: Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte Am Alten Markt 9 14467 Potsdam +49 331 289 6821 museum- geschichte@rathaus.potsdam.de</p> <p>Sammlung: Historische Stadtansichten von Potsdam und Umgebung (Grafik)</p> <p>Inventarnummer: 81-199-K3</p>
--	--

Beschreibung

Ende 1832 hatte der Potsdamer Bauinspektor Carl Heinrich Ziller (1791–1868) Vorschläge für Umbauten in der Französischen Kirche auf dem Bassinplatz eingereicht und sie auf über 7.000 Taler veranschlagt. Zu den Vorschlägen gehörten u. a. im Inneren die Vergrößerung der bestehenden Empore und die Errichtung einer zweiten darüber. Auf der Rückseite der Kirche sollte eine Sakristei angebaut werden. Die Oberbaudeputation in Berlin, allen voran Karl Friedrich Schinkel (1781–1841), lehnte jedoch diese Eingriffe ab. Im Vorfeld hatte der Baukondukteur Laucken ein Aufmaß der Französischen Kirche erstellt, zu dem neben dem vorliegenden Grundriss auch einen Ansicht und ein Schnitt gehören (vgl. Inv.-Nr. 81-196-K3). Sowohl im Schnitt als auch im Grundriss lassen sich gut die zur Erstausrüstung gehörenden sieben ansteigenden Bankreihen, die mittig vor die Sakristei-Wand gestellte Kanzel und der Altartisch erkennen. Bleistiftskizzen auf den Blättern deuten zugleich die geplanten Veränderungen an. [Thomas Sander]

bez.: o.m.: Grundriss / der Französische Kirche / zu / Potsdam.; u.r.: J. Laucken; verso: H. P.

Grunddaten

Material/Technik: Grafit, Feder, laviert
Maße: 47,9 x 33,5 cm

Ereignisse

Gezeichnet wann 1832
wer Albert Julius Laucken (1811-1865)

	wo	Potsdam
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Französische Kirche (Potsdam)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Bassinplatz (Potsdam)
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Christian Heinrich Ziller (1791-1868)
	wo	

Schlagworte

- Altartisch
- Entwurf
- Grundriss
- Kanzel

Literatur

- Kitschke, Andreas (2017): Die Kirchen der Potsdamer Kulturlandschaft. Berlin, S. 106–112
- Mielke, Friedrich (1991): Potsdamer Baukunst. Das klassische Potsdam. Frankfurt am Main, S. 170ff., 362